

Inhalt

1	Was ist Pragmalinguistik?	5
2	Der zentrale Begriff <i>Handlung</i>	9
2.1	Alltagsbegriffe und „naive“ Handlungskonzepte	9
2.2	Ein „sinnhafter“ Handlungsbegriff	10
2.3	Handlungsarten	12
3	Sprachhandeln und Kommunizieren	14
3.1	Handeln und Sprachhandeln	14
3.2	Kommunizieren, Verstehen und Verständigung	14
3.3	Kommunikative Grundsätze	16
3.4	Komponenten von Sprachhandlungen	17
3.5	Illokutionsausdruck	18
3.6	Sprachhandlungstypologien	20
4	Texte und Handlungsfelder	22
4.1	Textsortenmuster	22
4.2	Kontakt- und Beziehungsmuster	24
4.3	Organisationsmuster	27
4.3.1	Muster der Sprecherwechselregelung	27
4.3.2	Gliederung und Strukturierung	28
4.3.3	Themenbehandlung	29
4.3.4	Verständnissicherung	30
5	Textsorten und ihre Typologie	32
5.1	Kommunikationsformen	32
5.2	Bezugswelten	34
5.3	Textfunktionen	35

5.4	Thematische Entfaltung	36
5.4.1	Beschreiben	37
5.4.2	Schildern	38
5.4.3	Berichten	38
5.4.4	Erzählen	39
5.4.5	Erklären	41
5.4.6	Argumentieren	41
6	Sprache in Institutionen	43
6.1	Was sind eigentlich Institutionen?	43
6.2	Die Spezifik institutioneller Kommunikation	44
7	Pragmatik und Grammatik	49
7.1	Funktionale Grammatik	49
7.2	Ein Beispiel: Personalpronomen	51
7.2.1	Worauf bezieht man sich mit Personalpronomen?	51
7.2.2	Wie gestaltet man mit Personalpronomen Beziehungen?	53
8	Lösungsschlüssel	56
9	Glossar	58
10	Literaturhinweise	60
11	Quellenangaben	66
	Angaben zum Autor	67
	Das Fernstudienprojekt DIFF – GhK – GI	68